Presseinformation

23. November 2005

Klinikum Waidhofen bietet Österreichs einzige „Mutter-Kind-Einheit“

30 erfolgreiche Behandlungen in drei Jahren

Das Landesklinikum Waldviertel Waidhofen an der Thaya verfügt österreichwweit über die einzige Abteilung für Sozialpsychiatrie, an der Patientinnen individuelle „Mutter-Kind-Räumlichkeiten“ und entsprechende Behandlungsangebote vorfinden. Diese Angebote bestehen hier seit mittlerweile drei Jahren. Im Zuge der derzeit stattfindenden Erweiterung der Abteilung wurden spezielle Mutter-Kind-Zimmer mit integrierter Wickeleinheit geschaffen, die noch bessere Rückzugsmöglichkeiten für Mutter und Kind garantieren. Ab 2006 soll das Behandlungskonzept zudem durch videogestützte Mutter-Kind-Interaktionsanalysen erweitert werden.

Grund für die speziellen Angebote am Landesklinikum Waidhofen an der Thaya ist die bestmögliche Förderung der Bindung zwischen Müttern, die während oder nach der Schwangerschaft mit psychischen Problemen zu kämpfen haben, und ihren Kindern. 75 Prozent der Patientinnen leiden in dieser Zeit unter Depressionen und Psychosen, wobei die Auslöser für diese Krankheitsbilder unterschiedlich sein können.

In der Abteilung für Sozialpsychiatrie am Klinikum Waidhofen an der Thaya wurden in den vergangenen drei Jahren über 30 Frauen mit ihren Kindern behandelt. Das Durchschnittsalter der Mütter lag knapp unter 30 Jahren, die Aufenthaltsdauer der Patientinnen belief sich auf etwa zwei Wochen.

Nähere Informationen: LK Waldviertel Waidhofen an der Thaya, Robert Fiser, Telefon 02842/504-2906, e-mail presse@waidhofen-thaya.lknoe.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at